

# Regionalwirtschaftliches Programm Pitztal

## Aktueller Bericht



Foto: Regio Imst

Die Abbildung zeigt den sanierten Platzbrunnen Wennis und den neuen Gastgarten als gelungene Umsetzungsbeispiele. Über beide Projekte wurde in der Sitzung des Fördergremiums am 23.05.2019 entschieden.

### DAS REGIONALE FÖRDERGremium TAGTE AM 11.09.2019

Am 11.09.2019 entschied das regionale Fördergremium über 11 weitere Förderungsansuchen. Somit wurden im Fördergremium des Regionalwirtschaftlichen Programms Pitztal (RWP) seit 01.01.2018. über 50 Förderungsansuchen behandelt. Insgesamt wurden von der regionalen Geschäftsstelle 111 Förderfälle bearbeitet und 23 Förderungsansuchen konnten bis 23.09.2019 ausbezahlt und somit abgeschlossen werden.

Dabei reichen die Projekte von überregional bedeutenden Vorhaben (Tiroler Steinbockzentrum in St. Leonhard, Mühle Ritzenried), über die Forcierung nachhaltiger Energiegewinnung (Photovoltaik und Batteriespeicher), bis zur Förderung von Gewerbebetrieben innerhalb und außerhalb des Tourismus.

Mit allen bisher behandelten Förderungsansuchen wurden Fördermittel in Höhe EUR 1,54 Mio. aus dem RWP ausgelöst. Zusätzlich konnten weitere Fördermittel in Höhe von EUR 0,85 Mio. in die Region geholt werden. In Summe wurde damit ein regionales Investitionsvolumen in Höhe von EUR 13,28 Mio. ausgelöst. Darüber hinaus wurden 36 neue Arbeitsplätze geschaffen, 290 Arbeitsplätze erhalten, 75 neue Betten geschaffen und 290 Betten qualitativ verbessert. Zusätzlich gibt es 10 neue Innovationen/Produkte/Angebote/Dienstleistungen, 4 neue Kooperationen und erneuerbare Energie im Ausmaß von jährlich 45.913 kWh.

Der Aufbau der Vermarktungsplattform Pitztal Regional wurde begleitet und wird über zusätzliche LEADER-Mittel in Höhe von EUR 67.200,00 gefördert.

REGIONALMANAGEMENT  
BEZIRK IMST

ZVR 9693322  
Kirchplatz 8, 6426 Roppen

T +43 (0) 5417 200 18  
M info@regio-imst.at

W [www.regio-imst.at](http://www.regio-imst.at)  
[www.rm-tirol.at](http://www.rm-tirol.at)

[www.terraraetica.eu](http://www.terraraetica.eu)  
[www.freiwilligenzentren-tirol.at](http://www.freiwilligenzentren-tirol.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

## **PROJEKTBERICHT SMART VILLAGES**

Das Pitztal ist Modellregion für digitale Anwendungen beim transnationalen Projektes Smart Villages. In diesem Rahmen und in Zusammenarbeit mit der Standortagentur Tirol und dem Amt der Tiroler Landesregierung wird das Thema Digitalisierung anhand von Einzelprojekten umgesetzt.

Mittlerweile ist bei allen Internetauftritten der Talgemeinden das Informations-Werkzeug Gem2Go eingerichtet. Dieses Werkzeug unterstützt die Gemeindekommunikation und informiert aktiv registrierte Gemeindebürger\*innen. In einem weiteren Schritt werden alle damit betrauten Gemeindemitarbeiter\*innen vernetzt und ein aktiver Erfahrungsaustausch gefördert.

Der Weg zur Smarten Gemeinde wird im Rahmen des Projektes begleitet. Aufbauend auf die bestehenden personellen und infrastrukturellen Ressourcen und in Abstimmung mit den Erfordernissen, wird ein Umsetzungsmodell als Pilotprojekt entwickelt. Ziel dieses Pilotprojektes ist die Erstellung eines Digitalisierungshandbuches für Gemeinden.

Die Mitfahrborse ummadum ist ein Tiroler Start-up-Unternehmen und trägt neben der Koordinierung von Mitfahrgelegenheiten zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung bei. Die Einführung von ummadum im Pitztal wird durch die Klima- und Energie-Modellregion Energiebündel Imst mit 70% gefördert.

Die Projektkonferenz Smart Villages wird im Frühjahr 2020 in Innsbruck und der Pilotregion Pitztal stattfinden.

Für touristische Betriebe, welche der Digitalisierung noch fern sind, wurde bei den Vermietertagen ein Kurzvortrag zum Thema Digitalisierung angeboten. Aufbauend auf diese Referate fand am 25.09.2019 die Schulungsmaßnahme Digitalisierung für Vermieter\*innen statt.

## **ATTRAKTIVER ARBEITSPLATZ PITZTAL**

Aktuell wird das Projekt „Attraktiver Arbeitsplatz Pitztal“ entwickelt. Schwerpunkte sind die Qualifizierung, Vernetzung, Integration und Bindung für Unternehmer\*innen, Führungskräfte, Mitarbeitende und Pitztaler\*innen. Sobald der Projektrahmen vereinbart ist und die Einzelmaßnahmen grob skizziert sind, erfolgt die Abstimmung und Ressourceneinbindung von WK Imst mit WIFI und AK Imst mit BFI. Über den aktuellen Projektstand wird weiter informiert bzw. bei entsprechender Aufarbeitung erfolgt eine Projektentscheidung im Fördergremium.

## **DIGITALE ANTRAGSEINREICHUNG UND ERHÖHUNG DER BETTENGRENZE**

Ab Mitte September können Förderungsansuchen digital beim Amt der Tiroler Landesregierung eingebracht werden. Die Förderungsansuchen in Papierform werden nur mehr bis Ende 2019 akzeptiert.

Die digitale Antragseinreichung bedingte auch eine entsprechende Änderung der zugrundeliegenden Förderungsrichtlinien. Im Zuge dieser Adaptierung wurde die Grenze für kleine Beherbergungsbetriebe auf 30 Betten angehoben. Ab sofort können Förderungsansuchen von Privatvermieter\*innen und kleineren Beherbergungsbetriebe bis 30 Betten über Förderpauschalen und verwaltungsvereinfacht abgewickelt werden.

Für weitere Projekte, Investitionsvorhaben, und Ideen stehen wir gerne zur Verfügung. Es können jederzeit Beratungstermine vereinbart und Förderungsansuchen im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal in der Programm-Geschäftsstelle im Regionalmanagement Bezirk Imst in Roppen eingebracht werden. Nähere Informationen unter <https://www.regio-imst.at/schwerpunkte-grossprojekte/regionalwirtschaftliches-programm-pitztal/>.